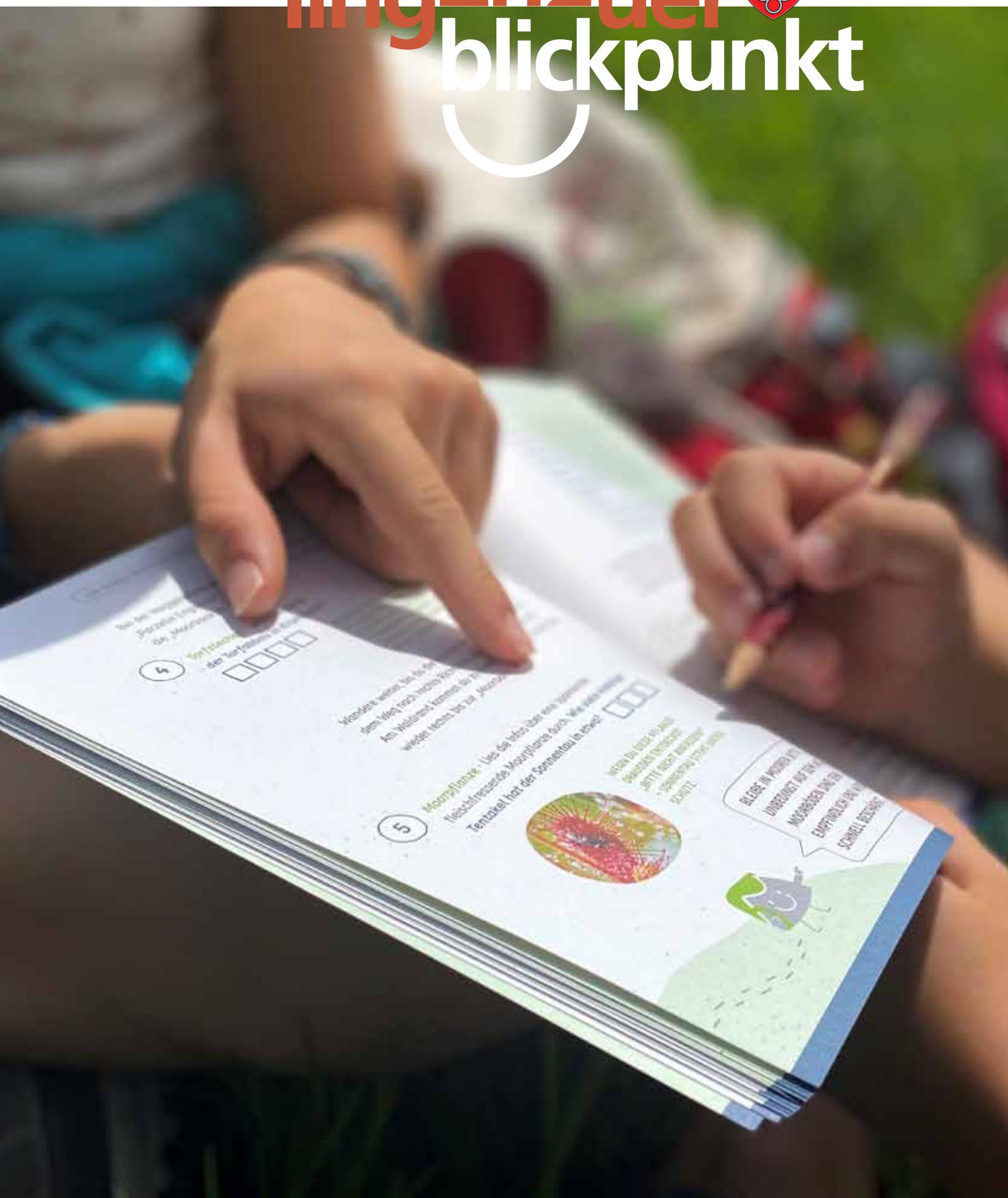
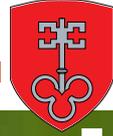


lingenauer blickpunkt



4

Tafelberg
Bei Tafelberg ist die
Karte 'Kartellieren' zu finden.

Wunderbar, wenn Sie bei der
denn hier noch weitere Tiere
Am Waldweg kommt der
wieder rechts bei der Mauer.

5

Mooryflinke Lies die Infos über eine
fleischfressende Mooryflinke durch. Wie viele
Tentakel hat der 'Sonnentau' in etwa?



WAS IST DAS?
BESONNEN
LIEGT NICHT
SCHNELL
SCHNITT

BLEIBE IN WÄRDIG
UNGERÜHRT AUF
MORGENSUNG
EMPFINDLICH
SCHNELL BEWEGE



Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der Gemeinde

Rückblick Covid-Teststation.	3
Hochwasserereignis.	3
Finanzverwaltung Vorderwald	4
Bioabfall	5
Flurreinigung	5
Baum des Jahres	6
Naturpark Nagelfluhkette.	7
Namenstagstände.	8
Egon´s Lagerhaus verabschiedet sich	8
Renovierung St. Anna Kapelle	9
Trinkwasserverband Bregenzerwald	9
Sozialsprengel Vorderwald	10
Frau Holle Babysittervermittlung	11
Kanu-Wildwassertour.	13
Volksschule	14
Ländle Gemüsebox	17
Bomhus Kinderbetreuung	18
Kindergarten	20

Statistisches aus der Gemeinde

Geburten	22
Eheschließungen.	23
Sterbefälle	23
Auszeichnungen	23

Berichte von den Vereinen

Kranken- und Altenpflegeverein.	24
Familienverband	25
Ortsfeuerwehr.	26
Seniorenbund	27
Tennisclub	28

Gesundes Lingenau

Tipps aus der Apotheke	30
-------------------------------	----

DANK an freiwillige Helfer

Rückblick Covid-Teststation

Durch den Start der Modellregion zu den Öffnungsschritten in Vorarlberg hat auch die Gemeinde Lingenau Mitte März eine Covid-Teststation im Sitzungssaal der Gemeinde eingerichtet. Das Testangebot wurde sehr gut angenommen.

Im Zeitraum von März bis Ende Juli wurden insgesamt ca. 2112 Testungen durchgeführt.

Wir möchten einen großen DANK an alle freiwilligen Helfer aussprechen, die die Gemeindebediensteten bei der Betreuung der Teststation zahlreich unterstützt haben. Ohne diese Bereitschaft wäre es nicht möglich gewesen, die Teststation aufrecht zu erhalten.

Anfang Juli wurden die Testzeiten aufgrund der geringen Nachfrage reduziert und auf DI und FR Nachmittag (15-17 Uhr) umgestellt. Weiterhin sind die Wohnzimmertest auf dem Gemeindeamt (zu den Amtszeiten) abholbereit.

Damit wir die Pandemie in den Griff bekommen ist eine höhere Durchimpfungsrate erforderlich. Wir appellieren an die Bevölkerung, die Möglichkeit der kostenlosen Impfung in Anspruch zu nehmen. Die Anmeldung zur Impfung erfolgt online unter www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft oder telefonisch über die COVID-Impf-Hotline: 0800 201 361

Wie aus dem nichts

Starkregenereignis

Am Nachmittag des 09. Juni 2021 wurde die gesamte Lingenauer Bevölkerung von einem Hochwasser überrascht, wie noch nie da gewesen.

Nach einem kurzen sehr starken Regenfall trat der Dorfbach sowie mehrere kleine Bäche über. Die Straßenschächte konnten kein Wasser mehr aufnehmen und die Schachtdeckel des verrohrten Dorfbaches wurden durch die Kraft des Wassers geöffnet. Dadurch wurden viele Keller überflutet und Straßen ausgewaschen.

Auch in der Nacht vom 15. auf 16. Juli kam es zu Wassereintritten in Kellern. Wir möchten deshalb nochmals einen großen Dank aussprechen:

- der Lingenauer Feuerwehr, die sofort zur Hilfe kam
- den Nachbar-Feuerwehren, die tatkräftig beim Auspumpen der Keller geholfen haben
- der Bevölkerung für den großen Zusammenhalt, besonders den Nachbarn für die Unterstützung



Ortsübergreifende Zusammenarbeit bündeln

Finanzverwaltung Vorderwald



vlnr: Bernadette Kaufmann, Stefan Meusburger, Barbara Helbock, Andreas Faißt, Gabriele Schelling, Ingrid Baldauf, Petra Rüf, Sabrina Matt

Am 01.06.2021 fiel der Startschuss für die Finanzverwaltung Vorderwald.

Neun Gemeinden der Region Vorderbrenzerwald übergaben die Finanzthemen an die Finanzverwaltung Vorderwald. Neben Doren, Hittisau, Krumbach, Langen, Langenegg, Riefensberg, Sibratsgfall und Sulzberg hat auch Lingenau den Beitritt zu dieser ortsübergreifenden Verwaltung beschlossen.

Die gemeinsame Finanzverwaltung soll auf Basis standardisierter Prozesse eine bessere wechselseitige Vertretung mit hoher Qualität ermöglichen. Dazu wurde mit externer Begleitung von ICG Integrated Consulting Group ein Konzept für die gemeinsame Finanzverwaltung entwickelt.

**finanz
verwaltung
vorder
wald**

Großer DANK

Unser Gemeindegassier Andreas Faißt, hat das letzte Jahr sehr viel Zeit und Energie in die Entstehung der Finanzverwaltung investiert und übernimmt mit Ingrid Baldauf die Leitung der Finanzverwaltung, die ihren Standort im OG des Gemeindeamtes Krumbach hat.

Wir bedanken uns bei Andreas für seinen langjährigen, gewissenhaften und unermüdlischen Einsatz zum Wohle der Gemeindefinanzen und wünschen ihm einen guten Start in Krumbach. Natürlich wird Andreas im weiteren Kontakt mit der Gemeindeverwaltung Lingenau stehen.

Information

Finanzverwaltung Vorderwald

6942 Krumbach, Dorf 2/1

T +43 (0)5513 94 111

Littering Ordnung

Bio-Abfall



Die Fehlwurfquote beim Bioabfall ist immer noch sehr hoch. Insbesondere Plastik stellt bei der Reinhaltung des Bioabfalls ein Problem dar. Um dies zu verbessern ist die Mithilfe aller Bürger und Bürgerinnen gefragt. Hinterfragt man sein eigenes Trennverfahren und verbessert dieses gegebenenfalls, so kann ein großer Beitrag zur Reinhaltung des Bioabfalls beitragen.

Tipps für den richtigen Umgang mit den abbaubaren Säcken und die Sammlung von Bioabfall mit Sack oder Biotonne geben neue Folder des Vorarlberger Gemeindeverbands. Diese sind auf dem Gemeindeamt oder beim ASZ erhältlich. Umfassende Informationen zum Thema finden sich aber auch auf der Homepage www.umweltv.at/bioabfall.

Das gehört nicht in den Sack



Keine Flüssigkeiten in den Bioabfall. Weniger Flüssigkeit bedeutet weniger Gerüche und Insekten!



Auf Kunststoffsäcke verzichten. Plastik sowie andere Fehlwürfe (z.B. Katzenstreu) stören die Verarbeitung und machen die Bioabfall-Entsorgung teurer.



Kein Katzenstreu und Kleintiermist. Katzenstreu ist mineralisch und wird nicht abgebaut. Es stört die Verarbeitung.



Keine Medikamente in den Bioabfall. Medikamente werden nicht vollständig abgebaut und finden sich anschließend in unseren Böden und Lebensmitteln.

Für unsere Umwelt

Flurreinigung

Da die Verordnungen des Landes und Bundes zur Eindämmung der Coronapandemie eine Durchführung der Flurreinigung auch dieses Jahr nicht möglich machte, hat Arnold Kessler die Ministranten wieder dazu eingeladen, einen Familienspaziergang mit einer Sammelaktion zu verbinden. Auch dieses Jahr waren die Ministranten-Kinder und auch andere Familien aus der Gemeinde mit dabei und haben sich beteiligt.

Es wurde sehr viel Müll gesammelt. Müll, der zum Teil bereits seit vielen Jahren in unserer Natur liegen geblieben ist, wie zB alte Felgen.



Die Familien haben sich sehr viel Mühe gemacht und auch an Orten gesucht, die sonst bei einer Flurreinigung nicht so oft begangen werden, die aber vom Müll der Zivilisation nicht verschont geblieben sind.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich. Dank euch wurde heuer eine ganz besondere Flurreinigung möglich. Wir hoffen, dass diese Aktion auch den Blick auf unsere Natur wieder geschärft hat und auch ein wenig Spaß dabei war.

Als kleines Dankeschön haben die Teilnehmer einen Gutschein in Höhe von € 5,- für unseren Dorfkiosk erhalten.

Die Flurreinigung wird bei uns alle zwei Jahre durchgeführt. Wir freuen uns jedoch, wenn auch unter dem Jahr sich unsere Bürgerinnen und Bürger des achtlos weggeworfenen Mülls annehmen und ihn fachgerecht entsorgen. Noch schöner wäre es natürlich, wenn es gar keinen Müll in unserer Natur geben würde.

Baum des Jahres 2021

Die Dorflinde

Der Baum des Jahres 2021 ist die Linde.

Der Verein Kuratorium Wald kürt jährlich eine Baumart zum „Baum des Jahres“. Für 2021 ist dies die Sommer- und die Winterlinde.

Unter der blühenden Linde

Die Sommer- und Winterlinde spielen in fast jeder Dorfgemeinschaft schon seit Jahrtausenden eine zentrale Rolle. Schon immer galt der bis zu 30 Meter hohe Baum mit breit ausladender Krone als Mittelpunkt des Gemeinschaftslebens und als Versammlungsort auf dem Dorfplatz. Vor allem die Sommerlinde, die bis 1.000 Jahre alt werden kann, wurde von vielen Generationen als Sammelpunkt verwendet und ist Ursprung zahlreicher Gedichte und Volkslieder.

Nicht nur Menschen, auch Bienen und zahlreiche andere Insekten suchen die Linden besonders gerne auf. Durch ihre relativ späte Blüte im Juni (Sommerlinde) bzw. Juli (Winterlinde) liefern Linden der Honigbiene reichlich Nektar, wenn nur mehr wenige andere Blüten in der Landschaft zu finden sind. Lindenblütentee wird auch zur Behandlung von Erkältungen eingesetzt.

Linde im Nebenbestand

Das Verbreitungsareal der Winterlinde reicht weiter nach Norden hinauf als jenes der Sommerlinde.



de. Bei uns kommen beide Arten natürlich vor, wenngleich die Sommerlinde empfindlicher gegen Spätfrost ist. Waldbaulich bedeutender ist die Winterlinde. Die Winterlinde ist bis in eine Seehöhe von 1.500 Meter anzutreffen. Sie ist eine Mischbaumart als Teil der Hartholzau sowie natürlich im bodensauren Eichen-Kiefernwald vertreten.

Ebenso ist die Linde eine Pionierbaumart auf Blockschutthalden. Optimalen Wuchs zeigt die Winterlinde auf frischen Lehmböden. Linden eignen sich gut als Beimischung in Wertlaubholzbeständen. Insbesondere die schattentolerante Winterlinde kann im Nebenbestand zur Schaftpflanze verschiedener Wertlaubhölzer beispielsweise der Eiche dienen. Ebenso kann sie als Füllholz bei Kirsche fungieren. Die Umtriebszeit beträgt 60 bis 80 Jahre.

Das Holz der Linde ist ziemlich homogen und mit einem Gewicht von 400 Kilogramm pro Kubikmeter relativ leicht. Lindenholz ist gut bearbeitbar und deshalb fürs Schnitzen und Drechseln geschätzt.

(Quelle: Landwirtschaftskammer Vorarlberg)

Dorflinde Lingenau

Die über 100-jährige Dorflinde von Lingenau wurde um 1895 von Alfons Fehr (geb. 1887, Vater des Altbürgermeisters) gepflanzt, der im Haus Lingenau 41 wohnhaft war. Sie steht an einer Straßengabelung, 60 Meter westlich der Kirche. Es handelt sich um eine schön gewachsene, gesunde Linde mit 3,40 m Stammumfang, einer stattlichen Höhe von etwa 22 Metern und einem ausladenden Kronendach mit rund 16 m Durchmesser.

Wenngleich die Lingenauer Dorflinde nicht den schönsten Platz im Ort erhalten hat, ist sie ortsbildlich als Kontrapunkt zum beherrschenden Kirchenbau und den umliegenden Wohnhäusern dennoch sehr wirksam. Zudem ist sie mit ihrer wohlgeformten, dichtlaubigen Krone ein ausgezeichnetes Beispiel für einen Straßenbaum, ohne den der Straßenraum leer und nüchtern wirken würde. Die Linde verfügt an ihrem Standort über genügend freien, unversiegelten Wurzelraum und weist daher auch keine größeren Schäden wie Dürholz oder Astbrüche auf.

Wanderbüchle, Museum, Schule

Naturpark Nagelfluhkette



Durch die aktuellen Reise- und Kontaktbeschränkungen spielen sich viele Freizeitaktivitäten fast nur noch vor der eigenen Haustür ab.

Auf Dauer etwas eintönig? Dann wird es höchste Zeit, neue Lieblingsplätze in Vorarlberg ausfindig zu machen. Im neuen **Wanderbüchlein** lädt Naturparkmaskottchen „Nägli“ auf acht Entdeckertouren in den Vorderwälder Gemeinden des grenzüberschreitenden Naturparks Nagelfluhkette ein.



Wandern und forschen

Die Tourenbeschreibungen sind so gestaltet, dass die Kinder mit etwas Hilfe ihrer Begleiter die Navigation selbst übernehmen können. Jeder Beitrag enthält Rätselfragen, die aktiv zum Forschen, Lernen und Erkunden anregen. Die Wanderungen können in den jeweiligen Tourismusbüros abgestempelt werden und bei Vollendung aller Touren wartet ein kleines Überraschungsgeschenk auf die kleinen Entdecker.

Wissenswertes zum Naturpark

Spannende, kindgerechte Infoseiten liefern Wissenswertes über die Bewohner des Naturparks, die unterschiedlichen Lebensräume und geben naturverträgliche Verhaltenstipps mit auf den Weg. Die Wanderbüchlein sind in den Tourismusbüros der

Gemeinden Doren, Krumbach, Hittisau, Langenegg, Lingenau, Riefensberg, Sibratsgfall und Sulzberg erhältlich. Infos gibt es unter <https://nagelfluhkette.info/aktuelles/news-aus-demnaturpark>

Quelle: Blickpunkt Bregenzerwald
Bilder: Ursula Schwärzler

Kreative Kids im Straßenmuseum

Die SchülerInnen der Naturparkschule Lingenau haben dem Natur.Museum in der Dörnlestraße einen neuen Anstrich verpasst.



Das Museum wurde im Sommer 2019 eröffnet und entstand in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lingenau, dem Naturpark Nagelfluhkette, dem Verein 60+ und der Naturparkschule Lingenau. Die Kinder haben vor den Sommerferien fleißig gebastelt und das Museum mit neuen, farbenfrohen Naturparkbewohnern (Schnecken, Bienen, Marienkäfer usw.) und Sprichwort-Traumfängern erweitert.

Am Anfang und am Ende der Straßeninseln wirft nun auch ein Naturwächter ein schützendes ‚Auge‘ auf die dargestellten Lebensräume. Wie sehen diese Wächter aus? Überzeuge dich selbst und statte dem „Museum unter freiem Himmel“ einen Besuch ab. Hier kannst du auch erfahren, was ein Plenterwald ist, warum Wildbienen auf strukturreiche Lebensräume angewiesen sind und was sich hinter dem namensgebenden Gestein für unseren Naturpark, dem Nagelfluh, verbirgt.

Tradition lebt weiter

Namenstagständle



Am Mittwoch, 14. Juli spielte der Musikverein Lingenau bei der Bürgermeisterin zuhause, wie es die Tradition mit sich bringt, zu ihrem Namenstag auf.

Mit ein paar mittreißenden Märschen wurde nicht nur die Bürgermeisterin sondern auch die Gemeindebediensteten bespielt.

Carmen lud auf ihrer Terasse zum gemütlichen Beisamensein. Trotz Kälte und Regen

genossen alle das Zusammentreffen, das für alle, nach der langen Corona-Pandemie ein Grund zur Freude war.

Ein ganz herzlicher Dank gilt der Bürgermeisterin für die Verköstigung, mit leckerem Brezel und Getränken und dem Musikverein für die schöne musikalische Unterhaltung.



Das Lagerhaus hat mit 26. Juni seine Türen geschlossen

Eine Ära geht zu Ende

Am 26. Juni war es so weit, Egon Lässer schloss die Türen des, über die Ortsgrenzen hinaus bekannten, Lagerhaus in Lingenau.

Nach 50-jähriger Tätigkeit im Lagerhaus Lingenau, davon 18 Jahre als selbständiger Inhaber, wird Egon Lässer in den Ruhestand wechseln.

Das vielfältige Produktangebot steht seinen Kunden aber weiterhin über das Lagerhaus in Hittisau zur Verfügung. Ab Juli 2021 wird Egons Angestellte Stefanie Hiller das Team in Hittisau verstärken.

Wir wünschen Egon einen guten Übertritt in die Pension und bedanken uns recht herzlich für die sehr gute Hausnachbarschaft. Mit Egon hatten wir einen sehr hilfsbereiten „Hausnachbar“ der immer zur Stelle war, wenn handwerkliches Geschick oder ein Lagerhaus-Artikel gefragt war.

Stefanie wünschen wir einen guten Start in Hittisau.

Das gesamte Gemeinde-Team

Zum 300-jährigen Jubiläum wieder in neuem Glanz

St. Anna Kapelle

Die barocke, denkmalgeschützte Kapelle wurde in den Jahren 1722 bis 1728 erbaut und ist in ihrer ursprünglichen Form erhalten. Vom Erbauer wird vermutet, dass er zu den Bregenzerwälder Barockbaumeistern zählte.

Feuchtigkeit im Mauerwerk

Die letzte Generalsanierung fand vor gut 50 Jahren statt. Feuchtigkeit setzte dem Tuffstein, aus dem die Kapelle erbaut ist, in den vergangenen Jahrzehnten stark zu. Der leicht zu bearbeitende Tuffstein wurde ganz in der Nähe der Kapelle am nahen Geländeabbruch zur Subersach abgebaut. Der Verputz wurde unter anderem vom Salzsnee angegriffen und muss im Sockelbereich erneuert werden. Im Inneren sollen Risse in Wand und Decke ausgebessert werden. Auch der Altar ist stark vom Holzwurm befallen und bedarf einer Sanierung. Mit den ersten Arbeiten im Außenbereich wurde bereits begonnen. Im Jahr 2022, genau 300 Jahre nach Beginn der Bauarbeiten, soll die Renovierung abgeschlossen sein und die St.-Anna-Kapelle zum Jubiläum in neuem Glanz erstrahlen.

Im Barockstil gebaut

Die Form eines griechischen Kreuzes setzt sich vom Grundriss der Kapelle über den Dachstuhl bis zum Türmchen fort. Auch der Innenraum ist in reinstem Barockstil gehalten, die Altarbilder und das Deckengemälde des Schrunser Künstlers Honold stammen aus der Renovierung 1968 und fügen sich harmonisch ins Gesamtbild. Die Darstellung des Deckenfreskos zeigen Personen, die entweder in Vorarlberg geboren wurden oder die hier gewirkt haben. Dazu zählte auch Vorarlbergs erster Diözesanbischof Bruno Wechner. Das Altarbild zeigt die Heilige Mutter Anna.

Ziel von Wallfahrern

Nach der Fertigstellung der Kapelle wurde St. Anna zum Ziel vieler Wallfahrer. Es wurden täglich Gottesdienste abgehalten. An Feiertagen, besonders aber am „Annatag“ waren sieben bis zehn Geistliche anwesend und feierten das Messopfer. Auf Grund der Sanierungsarbeiten wird die Kapelle teilweise für Besucher gesperrt.

ME



Trinwasserverband Bregenzerwald

Neptun Wasserpreis 2021



Zentrale MOHI Koordination Vorderwald

Sozialsprengel Vorderwald

Im Zuge des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses wurde die Ebene der Einsatzleitung des mobilen Hilfsdienstes, gemeinsam mit den Einsatzleitungen, der Bereichsleitung und der Geschäftsführung evaluiert. Durch die Erhebung des Ist-Zustandes traten Probleme zu Tage, welche effizienter und transparenter zu lösen wären. Eine Lösung für die gemeinsam erhobenen Probleme ist die sogenannte „zentrale MOHI-Koordination“.

Das heißt, dass seit Mitte Juni Irene Steurer-Bechter und Wilma Bilgeri die gesamte Koordination der MOHI-Einsätze im Vorderwald übernommen haben. Margit Vögel behält weiterhin die Funktion der MOHI-Bereichsleitung inne.

Aufgrund dieser Umstrukturierung wurden in Zusammenarbeit mit den neuen Koordinatorinnen neue Stellenprofile erarbeitet.



Im Detail wird Irene Steurer-Bechter die Koordination der MOHI Einsätze für die Gemeinden Langenegg, Lingenau, Doren und Sibratsgfall übernehmen. Zudem zeichnet sich Irene für folgende Tätigkeiten verantwortlich:

- Essen auf Rädern gemeinsam mit unserem Zivildienstler und den ehrenamtlichen Helfern für Lingenau, Langenegg, Krumbach und bedarfsweise Riefensberg
- Organisation der Veranstaltungsreihe „Pflege im Gespräch“
- Organisation und Durchführung des Projektes „75+“
- Stellvertretung der Koordinatorin für das betreute Wohnen „Wohnen+“ in Langenegg und für das betreubare Wohnen in Riefensberg
- Fortbildungsmanagement für MOHI Helferinnen und angestellte Heimhelferinnen

Wilma Bilgeri wird die Koordination der MOHI Einsätze für die Gemeinden Krumbach, Riefensberg und Hittsau wie bisher übernehmen. Zudem über-



nimmt Wilma die Hauptverantwortung für das angestellte Heimhilfeteam. Wilma wird die Dienstplanung erstellen und hat die zeitnahe Konsumation von Überstunden, Urlaub und Sabbat im Auge. Auch die Kommunikation zum Heimhilfe-Team mittels regelmäßigen Fallbesprechungen und jour fixe zählt zu ihrem neuen Aufgabengebiet.

Beide werden Margit bei deren Abwesenheit vertreten. Margit ist im Gegenzug dazu die Vertretung beider MOHI Koordinatorinnen. Wilma und Irene sind zudem unterstützend für die Bereichsleitung mit folgenden Tätigkeiten tätig:

- Unterstützung der Bereichsleitung bei der Auswahl und Anwerbung neuer Helferinnen
- Mithilfe bei der Abrechnung mit der Bereichsleitung und Zivildienstler

Margit Vögel behält, wie schon erwähnt, die Bereichsleitung inne. Sie ist weiterhin die Ansprechperson für die monatliche Abrechnung, allgemeine Büroadministration, Vertragswesen mit neuen Selbstständigen und freien Dienstnehmern, für Fragen bezüglich Finanzamt und Sozialversicherung, die Stellvertretung der Koordinatorinnen, das Führen von Mitarbeitergesprächen und personelle Angelegenheiten im Bereich MOHI.



Großer DANK!

Ich möchte mich bei Annelies Kolb und Elena Hagspiel herzlich für ihre hervorragende Arbeit als Einsatzleitungen bedanken. Gemeinsam mit

Annelies und Elena haben wir diese Umstrukturierung erarbeitet und umgesetzt. Annelies und Elena haben beide mit großer Sorgfalt das MOHI-Team Sibratsgfäll und das MOHI-Team Doren an Irene übergeben. Beide stehen in der Übergabephase mit Rat und Tat den neu gekürten MOHI-Koordinatorinnen zur Seite. Ich bedanke mich auch schon vorab bei den motivierten MOHI-Helferinnen, die diese Umstrukturierung akzeptieren und weiterhin mit der gewohnten hohen Qualität den Klienten im Vorderwald zur Seite stehen. (GF Bernd Schuster)



Tätigkeitsbericht 2020

Frau Holle Babysittervermittlung

Die engagierte Frau Holle Vermittlerin Nadja Schwärzler war 2020 tatkräftig am Werk. Hier nur einige ihrer Aktivitäten:

Vermittlung von BabysitterInnen:

Insgesamt wurden

- 55 Familien betreut davon 9 Familien in Lingenau
- von 44 BabysitterInnen davon 12 Babysitter aus Lingenau
- und diese leisteten 615 Stunden davon 198 Stunden in Lingenau (plus Stunden bei Familien, die direkt auf gut ausgebildete BabysitterInnen zugehen.)

Öffentlichkeitsarbeit:

- Gemeindezeitungen, Homepages Gemeindeämter, Familienverband, Facebook, Instagram
- Plakate und Falter Krabbelgruppe Lingenau, Apotheke Lingenau, Kiga und Kleinkindbetreuung Lingenau, Adeg Markt Lingenau, Adeg Markt Langenegg, Apotheke Langenegg, Krumbach Raika und Spark, Hittisau Sutterlütty Lebensmittelmarkt und Raika, Riefensberg Adeg und Raika
- Bewerbung bei Veranstaltungen der Ortsverbände Krumbach und Lingenau
- Babysittergewinnspiel

Organisation von Babysitterkursen:

- Kurskooperationen mit Frau Holle Mittelwald, Frau Holle Bezaun und Frau Holle Alberschwende

Besondere Vermittlungen Familie & BabysitterIn:

- Babysitting bei der Veranstaltung „Treffpunkt Ball“
- Für berufstätige Familien in den Ferien
- Ausstellen von Referenzschreiben für Au-Pair Aufenthalt.
- Abklärung von Anfragen und Vernetzung mit örtlichen Kinderbetreuungs-Einrichtungen oder andere Vereine z.B. Tagesmütter, wenn es sich um berufsbedingte Babysitterdienste handelt.

Um dem Bedarf an BabysitterInnen in der Region gerecht zu werden, werden wieder Kurskooperationen mit Frau Holle Bezaun und Alberschwende organisiert. Als Vortragende sind Referenten des Känguruh-Teams im Einsatz.

Die neue Frau Holle Vermittlerin Nicole Spettel hat die Aufgaben übernommen und ist für Fragen und Information telefonisch (0676/ 833 733 63) erreichbar.

Frau Holle Babysittervermittlung Schoppernau/Au Babysitter Kurs Schoppernau

Schoppernau: Beginn 03.09.2021

Dauer:

Freitag, 03.09.2021 von 14 bis 19 Uhr

Samstag, 04.09.2021 von 9 bis 14 Uhr

Freitag, 10.09.2021 von 14 bis 18 Uhr

Kursort: Schulungsraum Feuerwehr neben Praxis Dr. Wüstner

Kosten: € 22,- (mit aha-card € 18,-)

Mindestalter: 13 Jahre

Bitte nimm eine Jause & eine FFP2-Maske mit.

Referenten: Känguruh-Team

Daniela Grabher, Frau Holle Babysittervermittlung Schoppernau/Au

T 0676/833 733 80, www.familie.or.at

Bild: pixaby.com

Vorarlberger
Familienverband

Frau Holle Babysittervermittlung Mittelwald Babysitter Kurs Egg

Egg: Beginn 01.10.2021

Dauer:

Freitag, 01.10.2021 von 14 bis 19 Uhr

Samstag, 02.10.2021 von 9 bis 14:30 Uhr

Samstag, 09.10.2021 von 8 bis 12 Uhr

Kursort: Mittelschule Egg

Kosten: € 22,- (mit aha-card € 18,-)

Mindestalter: 13 Jahre

Bitte nimm eine Jause & eine FFP2-Maske mit.

Referenten: Känguruh-Team

Joelle Kohler

Frau Holle Babysittervermittlung Mittelwald

T 0676/833 733 72

www.familie.or.at

Bild: Pixaby

Vorarlberger
Familienverband

Hochheimer Kanuverein paddelt auf der Bregenzerache

Kanu-Wildwassertour



Über Fronleichnam vom 02. bis zum 06. Juni 2021 hat der Hochheimer Kanuverein aus Deutschland wie jedes Jahr eine Wildwassertour im Bregenzerwald an die Bregenzerache gemacht.

Für dieses Wochenende lassen die Illwerke VKW tagsüber ein Wasserkontingent ab, um den Wildbach befahrbar zu machen.

Wenn der Bachlauf mit Wasser gefüllt ist, bietet er für Anfänger:innen und langjährig erfahrene Paddler:innen unterschiedlich anspruchsvolle Strecken, weswegen die „Bregi“ so beliebt ist.

Nicht nur die tägliche Dosis paddeln, sondern auch die traumhafte Landschaft um Lingenau, Egg und Schwarzenberg, die einzigartige Wälder-Architektur und die Kulinarik, allen voran der Käse, begeistern jedes Jahr wieder.

Die Hochheimer Paddler:innen wurden herzlich empfangen, verköstigt und beherbergt. Die Flutung des Wildbaches war nicht nur für die Paddler:innen aus Hochheim eine Sensation. Dieses Jahr fanden sich schätzungsweise mehrere hundert Kanufahrer:innen aus unterschiedlichen Regionen Österreichs, Deutschlands und der Schweiz ein, um an einem der vier Tagen die Bregenzerache zu befahren.

Deswegen an dieser Stelle vielen Dank an die Illwerke VKW und den Tourismusverband Lingenau, dass ihr den legendären Wildbach Bregenzerache auch für zukünftige Generationen am Leben haltet.

Wir freuen uns bereits auf nächste Jahr im Bregenzerwald.

Frida Weilbacher (15 Jahre)



Exkursion - Gemeindeamt, Kläranlage & Feuerwehr

Volksschule Lingenau

Besuch auf dem Gemeindeamt

Am Donnerstag gingen wir auf das Gemeindeamt. Bürgermeisterin Carmen Steurer begrüßte uns herzlich. Sie führte uns in ihr Büro. Anschließend erzählten uns Sonja Nußbaumer und Sarina Berchtold von ihrer Arbeit. Jeder, der nach Lingenau kommt oder hier geboren wird, muss angemeldet werden. Wer ein Haus bauen will, muss die Pläne bei Sarina abgeben. Im Bauausschuss wird dann entschieden, ob und wie gebaut werden darf.

Gerhard Zimbran ist für die Gebäude zuständig. Er hilft auch im Kindergarten aus. Andreas Faißt ist für die Finanzen zuständig. Sein Büro ist in Krumbach. Er weiß genau, wie viel Geld jährlich eingenommen und ausgegeben wird. Er schickt die Rechnungen für Steuern und Gebühren an alle Haushalte. Zum Schluss saßen wir im Sitzungssaal und tranken eine Limo und die Bürgermeisterin beantwortete unsere Fragen.

3. Klasse Volksschule

In der Kläranlage

Gregor Ranak begrüßte uns in der Kläranlage und erklärte uns im Büro, das gleichzeitig auch sein Labor ist, die mechanische Reinigung (Maschinen) und die biologische Reinigung (Bakterien). Die Phosphate der Waschmittel können nur durch chemische Reinigung herausgelöst werden.



Danach zeigte uns Gregor, wo das Schmutzwasser hereinkommt. Dort hielten wir uns zuerst mal die Nase zu!



Dann gingen wir zum Klärbecken. Im Klärbecken sind Millionen winziger Bakterien. Er erklärte uns, dass die Bakterien Luft brauchen, um zu arbeiten. Die Luft wird ins Becken geblasen.





Das Nachklärbecken ist im Gebäude. Dort ist das Wasser ganz ruhig. Der Schmutz setzt sich ab und wird abgesaugt.



Das gereinigte Wasser wird dann in den Falbengraben geleitet und fließt schlussendlich in den Bodensee. Unter dem Mikroskop zeigte uns Gregor die Bakterien. Sie hatten einen ovalen Körper und es sah aus, als hätten sie Fühler.



Am Computer konnten wir sehen, wo der Kanalanschluss für unser Haus ist. Am Ende aßen wir unsere Jause und gingen zurück zur Schule.

3. Klasse Volksschule

Besuch bei der Feuerwehr

Am Dienstag besuchten wir die Feuerwehr. Reinhard Bereuter zeigte uns die alten Feuerwehrhelme und wie sie weiterentwickelt worden sind. Wir gingen in sein Büro. Wir sahen, wie ein Feuermelder funktioniert. Dann zeigte er uns die Feuerwehrautos.

Wir durften einen Teil der Ausrüstung ausprobieren.



Währenddessen die anderen eine Limo tranken, durften wir eine Runde mit dem LFB mitfahren. Dann wurde gewechselt. Danach durften wir auf den Schlauchturm. Da war eine tolle Aussicht auf die Schule.



Wir stellten unsere Fragen an Leo's Papa. Zum Abschluss durften wir noch in den alten Tankwagen sitzen. Das war ein schöner Ausflug.

3. Klasse Volksschule

Kindermarathon

Im Mai des vergangenen Schuljahres nahmen wir, die Kinder der zweiten Klasse Volksschule, am Kindermarathon teil. Vom 1. bis zum 31. Mai mussten wir möglichst viele Kilometer sammeln. Dabei zählten die Kilometer jedes einzelnen Kindes.



Zusammen rannten und spazierten wir über Stock und Stein stolze 805 Kilometer! Diese Aktion dokumentierte unsere Lehrerin mit einem Video, mit dessen Einsendung wir den ersten Platz bei der Kreativitäts-Challenge gewonnen haben. Als Preis erhielten wir einen Gutschein für den Trampolinpark.



Plastikprojekt

Wir, die zweite Klasse der Volksschule, machten im Rahmen der Umweltwoche beim Projekt „Drastic Plastic“ mit. Drei Wochen lang sammelten die Familien Plastikabfälle. Daraus bastelten wir einen großen Plastikfisch, Quallen und Schildkröten. Unseren Fisch füllten wir mit Plastikbechern, Plastikverpackungen, Strohhalmen, Plastiktüten, Waschmittelflaschen, Plastiknetzen und PET-Flaschen. Beim Sammeln wurde uns bewusst, wie viele Sachen in Plastik verpackt sind. Vieles davon könnte vermie-

den werden. In dieser Zeit lernten wir einiges über Plastik und den richtigen Umgang damit.



- Jeder Österreicher/jede Österreicherin produziert pro Jahr ca. 33 kg Plastikabfall.
- Es dauert bis zu 500 Jahre, bis Kunststoff in Mikroplastik zerfällt und nicht mehr sichtbar ist.
- 2050 wird dreimal mehr Plastik im Meer schwimmen als es Fische geben wird!
- Schildkröten verwechseln Plastiksäcke oft mit ihrer Lieblingspeise, den Quallen.
- Fische fressen kleine Plastikteile und verhungern trotz vollem Magen.
- Damit Plastik recycelt werden kann, muss es richtig entsorgt werden.

Besonders beschäftigt hat die Kinder der Müll an der Subersach und die zahlreichen Zigarettenstummel an den Bushaltestellen.



Neuer Firmensitz in Lingenau

Ländle Gemüsebox



wortungsvollem Anbau ca. 50 verschiedene Sorten an saisonalen Salaten, Gemüse und Kräuter stellt. Alle Jungpflanzen für den Gemüseanbau produziert Familie Gehrler in Höchst selbst. Das macht die Nachverfolgung der fertigen Frucht von der Aussaat bis zur Ernte kontrollierbar.

Zusatzkisten wie Kartoffeln oder Zwiebeln werden von Jürgen Meusburger aus Koblach, teilweise von der Familie Burtscher geliefert. Obstbauer Jens Blum sorgt für die höchste Obstqualität, weitere Anbieter, die den hohen Qualitätskriterien entsprechen, können saisonal zum Einsatz kommen.

Geliefert wird in drei verschiedenen Größen, vom „Kischtle“ für Singlehaushalte, über die klassische „Gemüsebox“, bis hin zur „Familienbox“ für große Gemüseliebhaber. Um eine abwechslungsreiche Ernährung mit vielen leckeren Ideen anzuregen, befindet sich in jeder Box ein Rezeptzettel mit Vorschlägen für die gute und schnelle Küche. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert über Website, Telefon oder Mail. Es gibt keinerlei vertragliche Bindung und das Abo kann jederzeit unterbrochen, gekündigt oder verändert werden.

Imker Michael Hagspiel hat mit 1. Mai die Firma Ländle Gemüsebox von Daniela und Werner Fessler übernommen.

Viele Menschen würden gerne frisches, heimisches Gemüse direkt vom Landwirt beziehen.

Viele Landwirte würden gerne ihr frisches Gemüse direkt an die Menschen im Land vermarkten. Diese Idee des Zusammenfindens macht sich Michael Hagspiel seit Mai täglich zur Aufgabe.

Die Ländle Gemüsebox versorgt zwischen Mai bis Mitte Dezember wöchentlich qualitätsbewusste Menschen mit frisch geerntetem, qualitativ hochwertigem Gemüse aus dem Ländle.

Über die Ländle-Gemüsebox

10 Köpfe arbeiten bei der Ländle-Gemüsebox dafür, damit 1.500 Haushalte regionale, gesunde Frische ins Haus geliefert bekommen. Ein wertvolles Partnernetzwerk liefert die hochwertige Rohware dafür. Hauptlieferantin ist Fabienne Gehrler aus Höchst, die aus verant-

Kontakt

Ländle Gemüsebox

Michael Hagspiel
Kaltschmidkurzen 452
A-6951 Lingenau
Tel.: +43-699-1990 4454
laendle@gemuesekiste.at
www.laendle.gemuesekiste.at

Ein besonderes Jahr Bomhus

Ein besonderes „Bomhus – Jahr“ geht dem Sommer entgegen. Manche Kinder kommen in den Kindergarten, andere besuchen die Kinderbetreuung noch ein weiteres Jahr. Obwohl in diesem Jahr viel Flexibilität von den Eltern und Kindern und uns Betreuerinnen gefragt war und wir ständig vor neue Herausforderungen gestellt wurden, gab es viele schöne Momente und Aktivitäten. Wir konnten auf die „Bochere“ und Waldtage machen, hatten Besuch von kleinen Hühnerküken und nutzten jeden Tag um an der frischen Luft zu sein. Kein Regen war zu nass und kein Sonnenstrahl zu heiß!

Die Kinder konnten vieles ausprobieren und entdecken, kreativ sein und einfach das miteinander spielen genießen!



Balkongarten



Am Adlerspielplatz



Besuch der Küken



Es gibt kein schlechtes Wetter



Hühnerküken im Bomhus



Pause muss sein



Spiele im Wald



Jausenpause



Unser Bällebad



Wasserperlen



Waldtage auf der Bochere



Auf der Rutsche

Mit dem Jahresthema „**Verwurzelt mit der Natur**“ starteten wir mit voller Energie im Herbst 2020 in ein neues Kindergartenjahr. Anfangs schlugen die Kinder Wurzeln im Kindergarten, sie lernten die neue Umgebung, die anderen Kinder, uns Pädagoginnen, sowie die drei Gruppentiere Dachs Heinrich, Fuchs Frederick und Maulwurf Marga kennen.

Wir beobachteten und staunten über die Wunder der Natur. Besonders viel Zeit verbrachten wir an unseren Wald- und Outdoortagen auf der Bochere und dem Rotenberg. Im Juni hatten wir auch eine Waldwoche, in der wir uns täglich auf den Weg gemacht haben. Im Wald entdeckten wir flinke Eichhörnchen, wir lauschten den Vögeln und machten Musik mit Gegenständen, die uns die Natur schenkt. Mit lustigen Salzteig – Gesichtern schmückten wir die Bäume. Ebenfalls gingen wir auf Wald - Schatzsuche und ein jedes Kind konnte Schätze entdecken und ein Säckchen befüllen. Die Kinder fanden Tannenzapfen, Federn, Eicheln, Blätter und Äste, aus welchen wir dann ein Mandala legten. Wir wühlten im Dreck und lernten die Natur mit all unseren Sinnen kennen.

Manche Outdoortage verbrachten wir auf dem Spielplatz des Hallenbades oder vom Gasthaus Adler. Nicht zu vergessen ist unser Gartenbeet im Kindergarten. Dort sähten wir gemeinsam Radieschen und Kohlrabi. Der Rhabarber konnte geerntet werden und dank unserer fleißigen Bäckerkinder wurde ein leckerer Joghurt-Rhabarber-Kuchen daraus. Auch den Kohlrabi ließen wir uns nicht entgehen. Nur zu schade, dass die Katzen bei der Ernte der Radieschen schneller waren als wir.



In den Monaten Mai und Juni luden wir in den vergangenen Jahren üblicherweise die Mamas und Dätas zu einem Muttertag – und Vatertagfest in den Kindergarten ein. Heuer war dies leider nicht möglich, aber wir zauberten mithilfe der Kreativität und den Talenten der Kinder wundervolle, amüsante und vor allem unvergessliche Videos, die die Eltern zuhause mit ihren Kindern anschauen konnten. Wir probten und malten fleißig, und das Ergebnis ist wirklich sehenswert. Die Mamas wurden zudem mit selbstgebackenen Brownies verwöhnt. Bei den Dätas hieß es, zuerst die Arbeit dann das Vergnügen. Gemeinsam mit ihren Kindern durften sie eine Kugelbahn zusammenbauen und dann mit in den Kindergarten bringen, denn dort war das „Kugelbahn – Museum“, das für alle Platz zum Staunen ließ. Als Belohnung für die fleißigen Papas und Dätas gab es selbstgebackene Haferflocken – Kekse.





In diesem Kindergartenjahr wollten wir auch herausfinden, woher denn die Wurzeln der Kinder stammen, wo und wer ihr Zuhause ist. Wir machten uns auf den Weg und schauten bei den Kindern zuhause kurz vorbei. Bei manchen Besuchen machten wir uns mit dem Bus auf den Weg. Für manche der Kinder, war dies ihre allererste Busfahrt. Ein Erlebnis, dass nicht so schnell in Vergessenheit gerät.



abschieden zu können, luden wir die Großen kurz vor dem Kindergartenschluss zur „Sommerparty“ ein. Die Mamas und Papas verwöhnten uns mit Leckereien, anschließend wartete eine aufregende Schatzsuche auf uns, bei der Teamwork an erster Stelle stand. Das lustige Kasperltheater sorgte für einen tollen Ausklang des Abends.



„Jedes Ende steht für einen Neuanfang“

Mit diesen Worten verabschieden wir uns in die Sommerferien. Eine aufregende Zeit geht zu Ende. Die Kindergartenkinder begeben sich mit dem Heißluftballon „auf und davon“ in die Ferien, genießen hoffentlich die Sonnenstrahlen auf ihrer Nase, viele heiße Badetage und leckeres Eis zum Schlemmen.



„Der größte Schatz bin ich!“

Durch das ganze Jahr begleitet uns die Schatzmappe. Jedes Kind besitzt eine, und sie wird mit Fotos von gemeinsamen, tollen Erlebnissen und Portfolio – Blättern zu verschiedenen Themen befüllt. Das Besondere daran – keine Mappe gleicht der anderen. So individuell wie ein jeder von uns ist, sind auch die Schatzmappen.

Für 22 Kinder geht es im Herbst in die Schule. Um uns noch einmal gebührend voneinander ver-



Geburten, Hochzeiten, Sterbefälle, Auszeichnungen

Statistisches aus der Gemeinde

Geburten (ab letzter Ausgabe)



Louisa Astrid
geb. 16.11.2020
in Dornbirn
Eltern: Ramona Berkmann
und Patric Viellieber,
Hof 306/2, Lingenau



Lorena
geb. 23.04.2021
in Dornbirn
Eltern: Lisa-Maria und
Michael Schnetzer,
Hof 291, Lingenau



Lena
geb. 16.12.2020
in Bregenz
Eltern: Stephanie und
Frank Einbock,
Steig 461/5, Lingenau



Franka
geb. 16.05.2021
in Bregenz
Eltern: Heidi Maurer-Hag-
spiel und David Hagspiel,
Kaltschmidskurzen 136/2,
Lingenau



Aria
geb. 17.12.2020
in Bregenz
Eltern: Melanie und
Patrick Thomas Kern,
Hof 272/9, Lingenau

Xaver
geb. 18.05.2021
in Bregenz
Eltern: Ramona und
Klaus Kohler,
Finken 171, Lingenau



Paulin
geb. 27.02.2021
in Bregenz
Eltern: Angelika
und Elmar Böhler,
Steig 468, Lingenau



Charlotta
geb. 19.05.2021
in Dornbirn
Eltern: Claudia und
Till Merlin Hermann,
Oberbuch 446/3, Lingenau



Leo
geb. 27.03.2021
in Bregenz
Eltern: Julia und Roland Stöckler,
Steig 166/2, Lingenau



Linda
geb. 28.05.2021
in Dornbirn
Eltern: Anita und
Klaus Schwärzler,
Oberbuch 445/1, Lingenau

Herzliche Gratulation an die Eltern

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)



Eheschließungen (ab letzter Ausgabe)

Lisa-Maria und Michael Schnetzer, Hof 291, 6951 Lingenau am 19.03.2021

Dominic Dünser, Bochern 255/1, 6951 Lingenau am 26.03.2021

Christoph Josef und Marietta Antonia Meusburger, Halden 205, Lingenau am 16.04.2021

Ana Marija und Fridolin Hagspiel, Kaltschmidskurzen 485, am 18.06.2021

Nadine Christina und Alexander Meusburger, Hof 29/7, Lingenau am 16.07.2021



Sterbefälle (ab letzter Ausgabe)

Anita Christa Meusburger, Haidach 185/1 verstorben am 10.04.2021 mit 61 Jahre

Franz Xaver Steurer, Gschwend 51 verstorben am 08.05.2021 mit 69 Jahre

Anna Barbara Meusburger, Schachen 380 verstorben am 28.05.2021 mit 94 Jahre

Maria Elisabeth (Marlis) Wachter, Hof 9/12 verstorben am 18.06.2021 mit 69 Jahre

Herzliche Gratulation zu 3 x GOLD beim Kasermandl 2021



Das Kasermandl ist eine Prämierung von Käse- und Milchprodukten.

Mit diesem Wettbewerb soll auch den Erzeugern kleinerer Mengen eine objektive Möglichkeit für einen Produktvergleich geboten werden. Das Kasermandl in Gold ist eine Vermarktungshilfe für die teilnehmenden Betriebe und stellt einen Anreiz zu einer weiteren Qualitätssteigerung dar.

Neben der Prämierung in den Kategorien Frischkäse, Weichkäse, Schnittkäse, Hartkäse, Sonstige (z.B. Frischkäsezubereitungen), Sauer Milchprodukte (Joghurt, Fruchtjoghurt, Sauer Milch, Sauerrahm, Jo-

ghurt drinks, Molkegetränke, Desserts...) und Butter, wurden auch Milch/Milchmischerzeugnisse verkostet und bewertet.

In den meisten Kategorien erfolgt noch zusätzlich eine Unterteilung in „Produkte aus Kuhmilch“ und Produkte aus „Schaf-/Ziegen- bzw. Mischmilch“.

Bereits zum 22. Mal fand der von der Messe Wieselburg organisierte Produktwettbewerb statt. Über 300 Proben von über 100 Teilnehmer/-innen aus sechs Bundesländern wurden eingereicht. Drei Kasermandl in Gold und viele weitere Preise gewannen Sennerinnen und Senner aus Vorarlberg.

Die Gemeinde Lingenau gratuliert recht herzlich, der Sennerei Lingenau zu 3 x GOLD (Emmentaler, Bergkäse mittel, Bergkäse würzig) beim Kasermandl 2021.

Quelle: Landwirtschaftskammer Vorarlberg



Großartiges Miteinander

Kranken- und Altenpflegeverein

Jede Krise birgt nicht nur Gefahren, sondern auch Möglichkeiten (Martin Luther)

Mit diesem Satz blicken wir auf das vergangene Jahr 2020 zurück und auf die Krise, die uns durch die Pandemie begleitet hat. Die Worte von Martin Luther haben auch heute noch ihre Gültigkeit.

Im Sozialsprengel Vorderwald, in Zusammenarbeit mit den Krankenpflegevereinen, wurde diese Zeit genutzt, den Zusammenhalt zwischen den einzelnen Bereichen zu intensivieren. Durch dieses großartige Miteinander war es auch möglich die vielfältigen und umfangreichen Dienstleistungen für unsere betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen in unserer Region – in unserer Gemeinde – zu erfüllen.

Auch hat sich die Professionalität der Organisation unter diesen herausfordernden Bedingungen bestens bewährt. Hier gilt es allen Krankenschwestern, Mohi-Helfer/innen, Familienhelfer/innen, Mitarbeiter/innen der Tagesbetreuung, den Hospizbetreuer/innen und allen Ehrenamtlichen, den pflegenden Angehörigen sowie dem Geschäftsführer des Sozialsprengels Bernd Schuster, ein großes **DANKE** zu sagen.

Leider mussten in dieser Zeit verschiedene Zusammenkünfte und Versammlungen im Sprengel und in unserem Verein abgesagt werden und auch die Abhaltung der Generalversammlung, jeweils im Frühjahr 2020 sowie 2021, war nicht möglich.

Neuwahlen stehen im Jahre 2022 an und wir werden im kommenden Jahr die nächste Generalversammlung durchführen, soweit es die Situation erlaubt.

Durch die **Unterstützung** unserer Mitglieder, durch Förderungen vom Land und der Gesundheitskasse, durch den freiwilligen Pflegebeitrag und die großzügigen Spenden, konnten wir das Jahr 2020 finanziell mit einem Überschuss abschließen.

Auf diesem Wege ein besonderer Dank an unsere Jungfeuerwehr, welche unserem Verein, im Zug der Überbringung des Friedenslichtes, eine großzügige Spende zukommen ließ.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ auch an die Menschen aus unserer Gemeinde, die uns durch ihre Spenden unterstützt haben, aber anonym bleiben möchten. Ein großes DANKE auch an die Gemeinde Lingenau, Bäckerei Natter Klaus und Dr. Stefan Hagen.

Bei Fragen in Bezug auf Unterstützung und Hilfe dürft ihr euch gerne an uns vom Vorstand oder direkt an den Sozialsprengel Vorderwald wenden, dies gilt auch für Nichtmitglieder.

So wünschen wir der ganzen Dorfbevölkerung Gesundheit, sowie Mut und Vertrauen für das Kommende.

Der Vorstand



Neues vom Familienverband Familienverband

Neues Team

Seit der Jahreshauptversammlung Ende Mai gibt es neue Gesichter im Team des Familienverbands. Einige langjährige Kolleginnen haben ihr Ehrenamt nicht verlängert und ihre Aufgaben in neue Hände gegeben. Julia Lipburger, Patricia Beck und Rebecca Natter sind neu im Team und bereits mittendrin.



Hvlnr: Gerda Berkmann, Patricia Beck, Sabine Sutterlüty-Mennel, Sabrina Liebschick, Jasmin Domig. Vvlnr: Elisabeth Kaufmann, Julia Lipburger, Rebecca Natter, Evelin Reimair

Sommerprogramm

Einige Veranstaltungen im Rahmen des Sommerprogramms haben bereits stattgefunden und für viel Spaß gesorgt. Anmeldungen für kommende Veranstaltungen mit freien Plätzen sind weiterhin online möglich. Alle Informationen sind auf www.lingenau.at zu finden.



Beim Biketraining am 10. Juli haben 25 radbegeisterte Kids von den Bike-Guides von Nagelfluh Aktiv tolle Tipps und Tricks zur Fahrtechnik erhalten.



Palmbuschbinden

Nach der coronabedingten Pause im Vorjahr, konnte heuer das Palmbuschbinden mit dem Obst- und Gartenbauverein wieder stattfinden. Corona-konform wurde im Freien und mit Maske gebastelt.



Familienfrühstück

Auch dem großen Interesse an den Familienfrühstücken hat Corona keinen Abbruch getan. Bei zwei Frühstücken im Juni und Juli durften wir ca. 20 Mama's und ebenso viele Kinder begrüßen. Die nächsten Frühstücke finden im Herbst statt.





Rückblick auf das 1. Halbjahr 2021

Ortsfeuerwehr

Leider wurden im ersten Halbjahr viele vorgesehene Termine aufgrund des Coronavirus abgesagt. Wir hoffen aufgrund der zahlreichen Impfungen auf eine Besserung im 2. Halbjahr.

Einsatztechnisch forderte uns das erste Halbjahr stark mit gesamt 37 Alarmierungen, wobei 25 auf das Starkregenereignis am 09. Juni zurückzuführen sind. Ein Dank gilt dafür auch unseren Nachbarwehren aus Hittisau, Großdorf und Langenegg für die Unterstützung. Zusätzlich waren es besonders im Mai einige Einsätze, die teilweise schwer zu verarbeiten waren.

Bei der Feuerwehrjugend gab es im Frühjahr 2 Höhepunkte.

Wissenstest

Die Feuerwehrjugend Lingenau erhielt den Zuschlag für die nach 2009 bereits zweite Austragung des Wissenstestes sämtlicher Feuerwehrjugenden vom Bezirk Bregenz. Grund dafür ist das 20-jährige Bestehen der Feuerwehrjugend Lingenau. Leider machte auch hier das Coronavirus einen Strich durch die Rechnung und der Wissenstest wurde statt gesammelt an einem Ort in jeder Feuerwehrjugend selber abgehalten. In Lingenau war dies am ursprünglichen Termin am 27. März 2021 der Fall. Die Prüfungen wurden durch Ortsfeuerwehrkommandant Reinhard Bereuter und Ehrenkommandant Peter Bereuter abgenommen. Dabei erreichten alle Mitglieder das erwünschte Abzeichen, davon fast alle mit voller (!) Punktezahl. Herzliche Gratulation dazu.

Wissenstestabzeichen in Bronze

- Nora Bereuter, Widum
- Claudia Fehr, Rain
- Florian Sutterlüty, Egg
- GJanick Tison, Egg

Wissenstestabzeichen in Silber

- Elias Fehr, Rain
- Daniel Lässer, Halden
- Clara Sohm, Bühl
- Laurin Sohm, Moos

Spendenübergabe Friedenslichtaktionen 2019 und 2020 - Feuerwehrjugend spendet 3500 Euro

Spenden der Friedenslichtaktion wurden sozialen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Die Feuerwehrjugend Lingenau brachte am 24. Dezember 2019 und 2020 das Friedenslicht aus Bethlehem in alle Lingenauer Haushalte. Die Spenden beider Jahre stellte die Jungfeuerwehr dem Wohnhaus Lingenau der Lebenshilfe Vorarlberg (1.920 Euro) sowie dem Krankenpflegeverein Lingenau (1.675 Euro) zur Verfügung. Coronabedingt musste die Übergabe immer wieder verschoben werden.



Die Feuerwehrjugend übergab ihre großzügige Spende an die Betreuten und Leiterin Anita Sailer vom Wohnhaus der Lebenshilfe.



Auch Obmann Elred Lipburger vom Krankenpflegeverein Lingenau freute sich über die Spende der engagierten Feuerwehrjugend.

Engagierte Jugendliche

Anfang Juni 2021 wurden die Schecks unter Einhaltung der 3-G-Regel vom Feuerwehrynachwuchs und Jugendleiter Thomas Reinher sowie Jugendbetreuer Joel Staudacher und Kommandant Reinhard Bereuter übergeben. Wohnhaus-Leiterin Anita Sailer sowie Elred Lipburger, Obmann des Krankenpflegevereins Lingenau, bedankten sich bei den jungen Menschen und den Betreuern herzlich für die großzügige Spende.

EM

Es geht wieder los

Seniorenbund

Nach einer coronabedingten längeren Pause wagen auch wir uns wieder an gemeinsame Unternehmungen. Allen Mitgliedern ist das Sommer- und Herbstprogramm zugestellt worden.

Wer noch nicht Mitglied ist und einmal „**schnuppern**“ möchte, ist bei jeder Veranstaltung herzlich willkommen. Alle Veranstaltungen werden jeweils am Freitag vorher im Gemeindeblatt verlautbart.

Bei der ersten **Wanderung am 29. Juni** führte uns Georg Winder vom Karren nach Schuttannen und dann nach einem Einkehrschwung weiter durch den Hackwald nach Ebnit. Beim dortigen Kiosk machten wir Mittagspause, ehe uns der Landbus zurück zur Talstation der Karrenbahn brachte.

Eine kleinere Runde ließ den schönen Tag noch bei Kuchen, Kaffee und einem Achtele in der „Traube“ ausklingen. Ein herzlicher Dank allen, vor allem aber Georg, die die erste Wanderung mitgemacht haben.

Auch der **Seniorentreff im Lindohus** hat wieder aufgemacht. Die nächsten Treffs finden am 3., 17. und 31. August statt. Auch in den folgenden Monaten halten wir den Seniorentreff im 14-Tagerhythmus. Traut euch und kommt einfach vorbei!

Am 10. August besuchen wir die Alpe Felle in Schröcken, und am 19. 8. findet der Landeswandertag statt. Bitte dazu die genauen Ankündigungen im Gemeindeblatt beachten!

Weitere **Veranstaltungen** im Herbst können dem Jahrbuch des Landesverbandes entnommen werden. Wer die Aussendung der Ortsgruppe nicht hat, kann sie jederzeit beim Obmann oder einem Vorstandsmitglied anfordern.

Voraussichtlich am Donnerstag, den 30. 9. planen wir unseren **Seniorenflug**. Ziele sind Zwiefalten, die Wimsener Höhle und der Aussichtspunkt „Höchsten“. Die detaillierte Ausschreibung erhalten alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde persönlich zugestellt.

Am Sonntag, den 3. Oktober ist der erste **Wäldertanz** seit März 2020 auf dem Programm.

Die derzeit gültigen, bzw. in Aussicht gestellten Regelungen lassen auf diese Veranstaltung hoffen. Wahrscheinliche Bedingung zur Teilnahme wird die komplette Corona-Impfung sein.

Die Leitung der Ortsgruppe Lingenau ist voller Hoffnung, dass wir wieder voll durchstarten können. Wir freuen uns auf viele froh gelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Kindertraining Tennisclub



Im Frühjahr durften wir wieder für tennisbegeisterte Kinder ein Kindertraining anbieten. Wir konnten 23 Kindern für das Training motivieren und ihnen die Sportart mit Spaß und Freude näherbringen und weitergeben.

Wir freuen uns, dass unser Kindertraining so gut von der Lingenauer Bevölkerung angenommen wird und möchten den Eltern danken, dass sie ihren Kindern diese Möglichkeit bieten.

Das Tennis-Trainingprogramm startete am 15. Mai mit vier Gruppen. In insgesamt sechs Einheiten bot Trainer Hubert den Kindern abwechslungsreiche Tennisstunden an.



Am 03. Juli fand das Highlight – das Abschlusstraining – statt. Der TC Lingenau lud alle Kinder für ihren Fleiß zum Grillen bei einem Lagerfeuer mit Stockbrot, Würstle und Limo ein.



Übergabe Leistungsabzeichen Jungmusikanten Musikverein



Am Sonntag, den 04. Juli, sowie am Freitag, den 16. Juli, durften wir als Musikverein nach einer langandauernden Pause endlich wieder zu Platzkonzerten ausrücken.

Beim abendlichen Dämmerchoppen, am 16. Juli, der wegen regnerischen Wetters in den Wäldersaal verlegt wurde, war außerdem auch der Nachwuchs des Musikvereines im Einsatz. Das Platzkonzert wurde mit zwei Stücken von der jüngsten Gruppe nämlich den Bambinis, unter der Leitung von Jenny Bechter, Laura Nennung und Melissa Herburger, eröffnet. Danach zeigten die Jungmusiker mit ihrem Kapellmeister Manuel Beck, was sie in einer doch eher kurzen Probenzeit von etwa zwei Monaten alles erlernt hatten. Nach den jungen Musikanten, gab dann der Musikverein noch einige Märsche, Polkas und moderne Stücke zum Besten.

Obwohl das letzte Jahr wenig Vereinsaktivitäten stattfanden, war unser Nachwuchs äußerst fleißig. Wir durften an diesem Abend nämlich die stolze Anzahl von 29 Leistungsabzeichen an unsere jungen Musikanten überreichen. Diese wurden in der Elementarstufe (Juniorabzeichen) abgelegt, sowie in Bronze und in Silber. Nochmal herzliche Gratulation dazu!



Juniorabzeichen – 2020

- Greta Rehm** - Querflöte
- Luzia Natter** - Querflöte
- Jana Bilgeri** - Querflöte
- Theresa Moosbrugger** - Klarinette
- Laura Sohler* - Klarinette
- Anna Nennung** - Klarinette
- Lena Schwärzler* - Klarinette
- Naomi Gehrer** - Saxophon
- Jakob Sohler* - Waldhorn
- Lorenz Büsel** - Trompete
- Jona Humpeler - Schlagzeug

Juniorabzeichen – 2021

- Lea Hagspiel** - Querflöte
- Leni Dorner** - Querflöte
- Timna Nigsch** - Querflöte
- Johanna Moosbrugger** - Saxophon
- Kilian Meusburger** - Tenorhorn
- Finn Schneider** - Trompete
- Kalgin Omar* - Klarinette

Bronze – 2020

- Olivia Wild** - Klarinette
- Aaron Willi** - Trompete
- Lorenz Bischof* - Posaune

Bronze – 2021

- Lea Dorner* - Querflöte
- Laura Sohler - Klarinette
- Theresa Moosbrugger* - Klarinette
- Martin Fitz** - Waldhorn
- Sophie Fuchs** - Waldhorn
- Dominik Schwärzler - Waldhorn

Silber – 2020

- Jana Rüscher** - Querflöte

Silber 2021

- Diana Wachter** - Horn

**Ausgezeichneter Erfolg

*Sehr Guter Erfolg



Mit den wärmeren Temperaturen rücken die Füße wieder mehr in den Mittelpunkt. Da die Haut dort weniger Talgdrüsen aufweist, ist sie automatisch trockener und benötigt gute Pflege.

Gegen „Schweißfüße“ helfen Fußbäder mit Eichenrinde oder Käsepappel. Vor allem Diabetiker sollen auf gute Fußpflege großen Wert legen. Die Füße müssen auch an den Fußsohlen und zwischen den Zehen gut eingecremt werden.

Fußpilz kann mit einer Creme gut behandelt werden

Im feucht-warmen Milieu fühlen sich auch Mikroorganismen sehr wohl. Fußpilz beginnt meist in den Zehenzwischenräumen und vergeht nicht wieder von selbst. Unbehandelt greift die Pilzinfektion nach und nach auf die Nägel über. Gegen Fußpilz ist in der Apotheke eine Pilzcreme rezeptfrei erhältlich. Eine andere Form des Fußpilzes breitet sich an der Fußsohle bis zur Ferse aus und zeigt sich in Form von geröteter, entzündeter Haut und stärkerer Verhornung.

Reißt die trockene Haut auf, bilden sich schmerzhafte Schunden. Diese Form des Fußpilzes wird oft fälschlich als trockene Haut fehlinterpretiert. Auch ein Ausschlag oder Bläschen an der Fußsohle verbunden mit Juckreiz können Anzeichen für Fußpilz sein.

Für wen besteht ein erhöhtes Risiko?

Diabetiker, Raucher, Sportler, die Laufsportarten betreiben: Fußball, Joggen,..., Menschen

mit einer Hauterkrankung, zB Schuppenflechte, Menschen, die die Schuhe viele Stunden am Tag tragen und darin schwitzen.

Wie sieht Nagelpilz aus?

Meist sind die großen Zehen betroffen, der Nagel verfärbt sich weißlich bis gelbbraun. Er wird dicklich und weicher oder auch brüchig. Die Therapie ist sehr langwierig, weil diese jedenfalls so lange erfolgen muss, bis der gesamte Nagel gesund nachgewachsen ist. Dies dauert ca. 9 - 12 Monate, wenn der ganze Nagel befallen ist. Deshalb ist eine frühe Therapie nötig.

Wann ist ein Arztbesuch u.a. empfohlen?

Wenn mehr als drei Nägel befallen sind oder mehr als 2/3 des Nagels befallen ist, reichen äußerlich aufgetragene Mittel meist nicht mehr aus.

Wie kann man sich vor Fuß- und Nagelpilz schützen?

- Tragen von Badeschuhen in öffentlichen Bädern, Duschen, Saunen und Hotelzimmern
- Keine zu engen Schuhe tragen und täglich auslüften bzw. desinfizieren. Hier gibt es gute Schuhdesinfektionssprays.
- Ist es schon zu einem Pilzbefall gekommen, müssen Socken und Handtücher nach dem 1. Gebrauch immer bei mind. 60° C gewaschen werden oder mit einem entsprechenden Hygienespüler, um die Pilzsporen zu entfernen.
- B-Vitamine und Mineralstoffpräparate unterstützen das gesunde Nagelwachstum.

Einen schönen Sommer wünscht euch
Apotheker Hubert





Visionen aus Stahl

Du hast technisches Verständnis,
arbeitest gerne im Team
und wünschst Dir einen g'hörigen Lohn?

Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Zuverlässigkeit sind für Dich selbstverständlich?

Für die Bedienung unserer CNC Bohr- und Brennschneideanlage suchen wir ab sofort in Vollzeit einen **Maschinenführer (m/w/d)**

Deine Aufgaben: Selbständiges Rüsten und Steuern als Verantwortlicher der Brennschneideanlage, Prüfung und Sicherung der Qualitätsanforderungen, Durchführung von Korrekturen/ Nacharbeiten, allgemeine Wartungsarbeiten

Wenn das für Dich interessant klingt oder Du Fragen hast, dann melde Dich bei uns!

Zeihenbühl 413
6951 Lingenau

Tel. 05513 - 30450-0

office@cernenschek.at
www.cernenschek.at

Hittisau - Krumbach - Lingenau

fest bregenzerwald
: spiele
9. – 19.09.21

Veranstaltungen

Samstag, 11.09.2021
Frauenmuseum Hittisau
20:00 Uhr

Freitag, 17.09.2021
Kunstabauwerk Fujimoto,
in Krumbach
Busstation Bränden
20:00 Uhr

Samstag, 18.09.2021
Musiksaal Lingenau
in der Mittelschule
19:30 Uhr

Sonntag 19.09.2021
Hittisau Dorfplatz
vor dem Pflegeheim
16:00 Uhr

„Isemene Schwester von“ - Theaterstück
von Lot Vekemans
Mit Sabine Lorenz

„Corotesk“ - Tanztheater in 2 Bildern,
Uraufführung
Mit Romaric Seguin, Claudia Grava, Martin
Birbaumer, Sabine Lorenz, Robert Schmidt

„Schatten der Einsamkeit“ - szenischer
Liederabend, Premiere
Mit Elena Bechter, Marlene Heiss

„Kobel“ - Maskenspiel im öffentlichen Raum
Uraufführung
Für jung und alt
Mit Cali Kobel, Thomas Kitsche, Saskia Rudat

Workshops mit unseren Künstler:innen

SCHAUSPIEL UND PHYSICAL THEATRE — STIMMCOACHING FÜR LEHRENDE UND ALLE DIE VIEL SPRECHEN
TANGO ARGENTINO — HIP HOP UND MODERN DANCE — HANDPAN — MUSIK UND MEDIATION.

TICKET, ANMELDUNG UND INFOS

WWW.ART-2020.INFO

„Die Festspiele Bregenzerwald sind nicht nur eine besondere Gelegenheit, Kunst und Kultur in ihren unterschiedlichen Ausdrucksformen zu genießen, sondern bieten auch die Möglichkeit, sich selbst aktiv damit auseinanderzusetzen und auszuprobieren. Die Vielfalt beeindruckt und macht Lust auf mehr.“ — Carmen Steurer, Bürgermeisterin Lingenau



... ALLES RUNDUM REIFEN + FELGEN

- + mit individueller Beratung
- + bester Markenauswahl
- + fairen Preisen
- + zertifizierter Montage
- + rundum Reifenservice
- + **JETZT SOMMERREIFENAKTION!**

... MIT SCHEIBEN- & LACKSCHUTZFOLIE

- + für coole Optik
- + als UV-, Hitze-, Sicht- und Blendschutz
- + Splitterschutz
- + unsichtbares Schutzschild gegen Steinschläge und Kratzer
- + 5 Jahre Garantie

... MIT EINEM GLÄNZENDEN AUTO

- + in unserer Waschanlage schnell und gründlich selber waschen – täglich von 7 bis 21 Uhr
- + wenn mehr nötig ist: professionell aufbereitet – Außen und Innen wie neu

WIR BERATEN SIE GERNE!

Lingenau, Betriebsgebiet Zeihenbühl 435

Servicetelefon: +43 5513 6426,

www.reifen-wema.at



KORLE'S METZG

Neu: Ab sofort liefern wir jeden Samstag unsere regionalen Fleisch- und Wurstwaren auf Vorbestellung pünktlich um 10:00 Uhr zu unserem 24h Fleisch- und Wurstaumat in Lingenau.

Vorbestellungen bis Freitag 17:00Uhr möglich.

info@korles-metzg.com

05512 44414

Korle's Metzger, 6863 Egg